



Presseinformation

Nr. 188

Wiesbaden, 9. Dezember 2017

Investitionsprogramm „Sportland Hessen“ feiert zehnjähriges Jubiläum

Finanzminister Dr. Schäfer überreicht Förderbescheid über 80.000 Euro an FSV „Lahnlust“ in Dautphetal-Buchenau

Das Sonderinvestitionsprogramm „Sportland Hessen“ wird zehn Jahre alt. Auch im Jubiläumsjahr unterstützt die Hessische Landesregierung die Sportinfrastruktur nach Kräften: Finanzminister Dr. Thomas Schäfer hat heute im Rahmen der Eröffnung des Buchenauer Adventsmarkts einen Förderbescheid in Höhe von 80.000 Euro an den Fußballsportverein (FSV) „Lahnlust“ Buchenau 1921 e.V. überreicht. Die Zuwendung des Landes dient dem energetischen Umbau des über 40 Jahre alten Vereinsheims. Der FSV wurde bereits zum Start des Programms „Sportland Hessen“ im Jahr 2007 mit einer Förderung bedacht. Damals kamen dem Sportverein 23.000 Euro zugute.

„Am FSV Lahnlust zeigt sich, dass die Förderung durch das Programm ‚Sportland Hessen‘ nachhaltig zum Erhalt des Breitensports in Hessen beiträgt und Sportstätten fit für die Zukunft macht. Sport hat für uns in Hessen einen unschätzbaren Wert. Der Sport entfaltet auf spielerische Weise eine hohe Integrationskraft, erhält den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördert die körperliche und geistige Fitness aller Aktiven. Zudem engagieren sich nirgendwo sonst so viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, um gemeinsam etwas zu bewegen. Mit dem Förderprogramm ‚Sportland Hessen‘ würdigt die Hessische Landesregierung dieses Engagement und den hohen gesellschaftlichen Stellenwert des Sports“, erklärte der Finanzminister.

Der Hessische Landtag hatte 2007 beschlossen, für die Modernisierung, Sanierung, Erweiterung und Substanzerhaltung von Sportstätten zusätzliche Haushaltsmittel von fünf Millionen Euro jährlich zur Verfügung zu stellen. Von 2007 bis 2016 konnten

insgesamt 1.632 Landeszuwendungen mit einer Bewilligungssumme von rund 45 Millionen Euro gewährt werden. Im laufenden Jahr wurden bereits 85 Bewilligungen mit einer Gesamtsumme von mehr als zwei Millionen Euro ausgesprochen. „Das Erfolgsprogramm ‚Sportland Hessen‘ wird auch in den nächsten beiden Jahren für moderne Sportstätten sorgen. Denn auch für die Jahre 2018 und 2019 haben wir jährliche Sonderinvestitionen in Höhe von fünf Millionen Euro für die Sportstättenförderung im Doppelhaushalt vorgesehen. Damit zeigt die Landesregierung, dass ihr an einer nachhaltigen Bewahrung und Modernisierung unserer Sporteinrichtungen gelegen ist“, sagte Schäfer.

„Sportland Hessen“ wird durch Doppelhaushalt 2018/2019 fortgesetzt

In die Sportförderung werden 2018 rund 12,9 Millionen Euro und 22,9 Millionen Euro im Jahr 2019 investiert. Darin enthalten sind unter anderem die Fortsetzung des bewährten Programms „Sportland Hessen“ mit fünf Millionen Euro im Jahr sowie die Neuauflage des Sonderinvestitionsprogramms „Sanierung, Modernisierung und Ersatz- bzw. Neubauten von Hallen- und Freibädern“ (SWIM) über eine Laufzeit von fünf Jahren mit jährlich zehn Millionen Euro ab dem Jahr 2019.

Wie funktioniert das Förderprogramm „Sportland Hessen“?

Zuwendungsempfänger sind Sportvereine, Sportfachverbände, kommunale Träger sowie Eigentümer von Sportstätten. Besonders bemerkenswert ist die Fördermöglichkeit für Kommunen, die es in anderen Programmen, insbesondere anderer Länder, nicht gibt. Sportstätten privater gewerblicher Träger werden nicht gefördert.

Hessen auf Spitzenplatz bei der Sportförderung

Die bestehenden und bewährten Sportförderungsprogramme bleiben von diesem Sonderinvestitionsprogramm unberührt. So investiert das Land Hessen jährlich rund 45 Millionen Euro in den Sport. Für den Bau von Sportstätten und die Sportstättensanierung wendet das Land fast 9,5 Millionen Euro pro Jahr auf. Dabei enthält das als Förderprogramm „Sportland Hessen“ bekannt gewordene „Sonderinvestitionsprogramm Sanierung/Modernisierung/Erweiterung“ mit einem Umfang von jährlich fünf Millionen Euro das größte Volumen. Für das Förderprogramm „Vereinseigener Sportstättenbau stehen pro Jahr Mittel in Höhe von 1,8 Millionen Euro zur Verfügung. Das Sonderprogramm „Neubau, Erhaltung und Sicherung von Sportstätten“ umfasst zwei Millionen Euro. Schließlich stehen für das Programm „Weiterführung der Vereinsarbeit“ rund 574.000 Euro an Fördermitteln bereit. Damit hat

Hessen in der investiven Sportförderung einen Spitzenplatz unter allen Bundesländern inne.

Aber auch andere Sportbereiche werden gefördert. Für die Belange des Leistungssports stehen 2017 insgesamt 2,1 Millionen Euro zur Verfügung. Eine knappe Million hiervon wird für Maßnahmen der Landeskader verwendet. Die Belange des Jugend-, Breiten- und Gesundheitssports fördert das Sportministerium mit 1,2 Millionen Euro pro Jahr.

Damit der Sport und seine Vereine ihre herausragenden Leistungen im Sinne der Integration erbringen können, fließen aus dem Innen- und Sportministerium für Maßnahmen der Integration und Gewaltprävention pro Jahr fast drei Millionen Euro an Zuwendungen. Mit rund 2,4 Millionen Euro ist das Landesprogramm „Sport und Flüchtlinge“ der größte Zuwendungsbereich in diesem Bereich. An die hessischen Fußball-Fan-Projekte und für die Präventionsarbeit im Hessischen Amateurfußball fließen rund eine Viertel Million Euro jährlich.

Ab sofort gibt es einen [Newsletter](#), der über die gesamte Bandbreite des „Sportland Hessens“ informiert.
